



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 9, 36 – 10, 8

Jesus rief seine zwölf Jünger zu sich und sandte sie aus

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.

Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen.

Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes,

Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus,

Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn ausgeliefert hat.

Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter,

sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

WORT ZUM SONNTAG

Vor 2000 Jahren sind die Menschen in Scharen einem Mann aus Nazareth nachgelaufen – Jesus. So kann man es in der Bibel lesen. Manchmal waren es so viele, dass es ihm wohl zu viel wurde und er mit seinen Jüngern einen stillen Ort suchte. Ein Bedürfnis von ihm war es, mit ihnen in Ruhe zu reden und zusammen mit ihnen zu beten. Aber selten ist es ihnen gelungen, weil die Menschen Jesus gesucht haben und ihm weite Strecken nachgelaufen sind – und das alles zu Fuß! Was wollten die Menschen von diesem Mann, dem Zimmermannssohn, der als Wanderrabbi mit einigen Fischern und Frauen durch das Land gezogen ist?

Heil werden mit Jesus

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

ich glaube, die mitunter größte Faszination löste aus, dass Jesus die Kranken geheilt hat. Er hat ihnen seine Hände aufgelegt. Sie durften ihm ganz nahe kommen, von ihm berührt werden und ihn berühren. Blinde, Gelähmte, vom Aussatz Befallene, von bösen Geistern Besessene – sie alle finden bei Jesus Heilung.

Jesus wendet sich den Menschen zu. Jeden Einzelnen nimmt er wahr mit seinen Wunden und Verletzungen, mit seinen Lebensbrüchen. Und in dieser Zuwendung Jesu finden die Menschen Heil.

Hier scheint der Kern von Jesu Botschaft auf: Gott will das Heil der Menschen. Nicht



Die volle Einkaufstasche vor der Haustür, als die ganze Familie Corona hatte – das hat so gutgetan. Symbolbild: frei (canva)

*Unsterblich geliebt
Immer schon auf der Suche nach dem Vater
bis der Himmel aufreißt
und sich der Geist
durch den Riss zwingt
vogelklein*

*Auf den Zimmermann lässt er sich nieder
treibt ihn ins Wort
ins öffnende
liebevoll*

*Der sucht Gemeinschaft mit allen
die mühselig und beladen sind*

Wilhelm Bruners

In: Niemandsland Gott, Tyrolia-Verlag Innsbruck, Wien

nur der Leib, auch die Seele soll heil sein. Jesus hat es vorgelebt, in tatkräftiger Zuwendung zu den Menschen soll ihr Leben sich zum Guten hin verwandeln. Viele Kranke

und Belastete können das auch heute gut nachfühlen: Wenn doch jemand da wäre, der mir diese Last der Krankheit abnehmen würde, oder sie lindern könnte!

Verkündet das Evangelium und kümmert euch um Kranke und Bedürftige

Jesus hat seinen Jüngern einen Auftrag gegeben: Geht, verkündet das Evangelium vom Reich Gottes und heilt die Kranken. Das ist wohl das Wichtigste, was die Jüngerinnen und Jünger von Jesus auch heute noch tun sollen. Es geht um die Menschen. Es geht darum, ihnen nahe zu sein und ein gutes, heilvolles Leben schaffen. Liebevoll soll es sein, so wie bei Jesus. Dann kann Heilung gelingen.

Ungute, kranke Lebensbedingungen gibt es ja auch heute zur Genüge. Krankheiten, finanzielle Nöte, Einsamkeit, Ausgrenzung, Überforderung und Vieles mehr.

Vielleicht fühlen wir uns manchmal zu schwach. Heilung, ist ein großes Wort. Aber erinnern wir uns daran, was in unserem Leben durch Zuwendung, Liebe und tatkräftige Hilfe bereits heil geworden ist. Mir fallen da Gespräche ein, die meinen Gedanken eine neue Richtung gegeben haben. Eine Umarmung, wenn Worte fehl am Platz sind. Ein guter Tipp von einer Kollegin, wenn ich nicht weiterkomme. Eine volle Einkaufstasche vor der Haustür, als die ganze Familie Corona hatte.

Manchmal braucht es gar nicht so viel, um eine Situation heil werden zu lassen, oft reicht es sogar wenn ich spüre, dass Menschen mir nahe sind, dass ich nicht allein bin. Das ist viel. **Sandra Weber**

Was bringt's? – Glaube in meinem Leben

Am morgigen Freitag, 16. Juni, 19.00 Uhr, wird sich der Peterskeller im Gemeindehaus Bad Waldsee in ein Talkstudio mit Kneipe verwandeln. Thema der Gesprächsrunde wird sein: „Was bringt's?

– Glaube in meinem Leben“. Fünf Gäste erzählen davon, welche Bedeutung der Glaube für ihr Leben hat.

Die Gesprächsteilnehmer

In der Talkrunde nehmen Platz:

Flo Angele, der Aulendorfer Braumeister und „Hans Dampf in allen Gassen“, erzählt von seiner boden-

ständigen und oberschwäbischen Art zu glauben.

Tom Graeve ist Hausarzt, Kirchengemeinderat und Familienvater – der Glaube spielt in verschiedenen Bereichen seines Lebens eine wichtige Rolle.

Birgit Grüner ist Religionslehrerin und wurde von einem schweren

Schicksalsschlag getroffen – Glaubenszweifel blieben da nicht aus.

Marion Post ist jung verheiratet und will bewusst Teil einer Glaubensgemeinschaft sein.

Ralf Schumann arbeitet bei der Kriminalpolizei und engagiert sich im Kirchengemeinderat Reute,

auch er wird von der Bedeutung des Glaubens für sein Leben erzählen. Moderiert wird die Runde von **Sandra Weber**.

Zu den Gesprächen in der Talkrunde gibt es Getränke von der Bar und natürlich soll im Anschluss noch Zeit sein für den Austausch in gemütlicher Runde. (SW)

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 17. Juni

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum 175 Jahre TG Bad Waldsee (We / Bertl) am Skaterplatz, mitgestaltet von der Stadtkapelle und dem Kinderchor von St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Michelwinnaden

Mo, 19. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 20. Juni

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

Mi, 21. Juni

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhäus
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. Juni
Jhtg. Berta Würz; Anton Denninger; Rudolf Held; Florentine Pohlmann; Ursula Wirth; Gerda Waldera; Elisabeth Kravczik
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 20. Juni
Johannes Hamid; Ametesion Haggiai; Habte Giorgis Johannes
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 21. Juni
Jhtg. Alfred Geray; Elisabeth Schorer
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 16. Juni

Heiligstes Herz Jesu
18.30 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

Sa, 17. Juni

14.00 Uhr: Trauung des Paares Jakob Bosch und Melanie Pahn

So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) mit den St. Martins-Chorknaben aus Biberach
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Michelwinnaden

Mo, 19. Juni

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren

Di, 20. Juni

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 21. Juni

7.30 Uhr: Schülergottesdienst, Pfarrkirche
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 23. Juni

Es findet an diesem Freitag in Reute **kein** Gottesdienst statt.
19.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde in St. Peter, Bad Waldsee

Sa, 24. Juni

18.30 Uhr: Patrozinium (We) in der Pfarrkirche, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Bernadette Behr.
Anschließend Verabschiedungsfeier für die langjährige Chorleiterin.

So, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Durlesbachhalle anlässlich des Fanfarenfestes
11.30 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche
17.30 Uhr: Kapellenweg in Haisterkirch (Patrozinium)
Siehe Artikel rechts

TV-GOTTESDIENST

Aus der Wieskirche bei Steingaden überträgt K-TV am Sonntag, 18. Juni, um 10.00 Uhr ein Pontifikalamt mit Kurat Florian Geis. Anlass ist der 40. Jahrestag der Erhebung der berühmten Rokoko-

Kirche zum UNESCO-Weltkulturerbe. Das Bauwerk ist das Hauptwerk der Brüder Johann Baptist und Dominikus Zimmermann (der bei uns in St. Peter den Hochaltar geschaffen hat).



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Di, 20. Juni

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 22. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Bö) für Familien mit Kindern im Rahmen des Burggrabenfestes
17.30 Uhr: Kapellenweg in Haisterkirch (Patrozinium)
Siehe Artikel unten

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 18. Juni
Irmgard und Eugen Bohner
19.00 Uhr; Pfarrkirche



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
14.30 Uhr: Tauffeier

Di, 20. Juni

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Sa, 24. Juni

11.00 Uhr: Tauffeier!

So, 25. Juni

Patrozinium
17.30 Uhr: Beginn (We) des Kapellenweges, in der Pfarrkirche
Siehe Artikel unten

Zur Geschichte der Pfarrkirche Haisterkirch, deren Patron Johannes der Täufer ist, gibt es Infos unter <https://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de/kirchen-kapellen-in-haisterkirch/kirchengeschichte-haisterkirch>

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Bruno Schuschkwitz

PATROZINIUM IN HAISTERKIRCH

Wenn sich die Sonne wendet – musikalisch-spiritueller Kapellenweg

Am Sonntag, 25. Juni, feiert die Kirchengemeinde Haisterkirch ihren Patron, den Hl. Johannes den Täufer, auf eine besondere Weise. Als musikalischer Pilgerweg gestaltet, mit dem Start in der Pfarrkirche, geht es über die Sebastianskapelle zur St. Anna-Kapelle in Hittelkofen, danach über die Spitzenkapelle zurück zur Pfarrkirche. Texte und Musik begehen den GottesdienstteilnehmerInnen an jedem Ort: in der Pfarrkirche um 17.30 Uhr mit Verena Westhäußer an der Orgel; gegen 18.30 Uhr in der Sebastianskapelle spielen Claus Machleidt und Simone Salzer (Bild), bekannt als Gruppe „Kapellenklang“; um ca. 19.30 Uhr geht es mit Stefan Werner (Oboe), Verena Westhäußer (Flöte) und Nicola Natter (Fagott) in der St. Anna-Kapelle in Hittelkofen weiter, bevor Barny Bitterwolf an der Spitzenkapelle gegen 20.30 Uhr mit Alphorn und Gitarre alle zum Mitsingen animieren möchte. Nach der Rückkehr soll es noch auf dem Gelände des Schulhofes einen gemütlichen Abschluss geben, mit Lagerfeuer und Grillmöglichkeit, bis die Sonne untergeht. Das Grillgut soll bitte jede und jeder selber mitbringen. Für Getränke sorgt die Kirchengemeinde. Herzliche Einladung, das Patrozinium mal auf diese Art und Weise zu feiern. (stw)



Der Patroziniumsabend in der Übersicht

17.30 Uhr: Beginn in der Pfarrkirche; Orgel (Verena Westhäußer)
ca. 18.30 Uhr: Sebastianskapelle, „Kapellenklang“ (Claus Machleidt und Simone Salzer)
ca. 19.30 Uhr: St. Anna-Kapelle, Hittelkofen, Holzbläser-Trio (Stefan Werner, Verena Westhäußer, Nicola Natter)
ca. 20.30 Uhr: Spitzenkapelle, Alphorn, Gitarre (Barny Bitterwolf)

Gottesdienst für Trauernde: am 23. Juni um 19.00 Uhr in St. Peter (für die ganze Seelsorgeeinheit)

BLICK in die GEMEINDEN

KGR ST. PETER

Am kommenden Dienstag, 20. Juni, hat der Kirchengemeinderat eine öffentliche Sitzung (19.30 Uhr, Kath. Gemeindehaus St. Peter). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen: Informationen zum Frauenbund, Stellungnahme zur Taufspendung durch Pastoral- / GemeindefereferentInnen und Rückblick auf Christi Himmelfahrt / Fronleichnam / Gemeindefest. Gäste sind willkommen.

MINISTRANTEN

Kuchen verkaufen die Ministranten von St. Peter nach den Gottesdiensten am kommenden Sonntag, 18. Juni, und am 25. Juni. Der Erlös geht in die Ministrantenkasse.

Pilgern mit Stefan Werner: Der Sonne entgegen, in aller Frühe, auf dem Jakobsweg von Bad Waldsee nach Weingarten – wer hat Lust, mitzugehen? Start an diesem Samstag, 17. Juni, ist um 4.00 Uhr auf dem Kirchplatz vor St. Peter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verpflegung für unterwegs bitte selber mitbringen. Rückfahrt von Weingarten mit dem Bus, ca. 12.00 Uhr.

HALBTAGESWALLFAHRT

Am 28. Juni fahren die Halbtageswallfahrer um Wilhelm Noppenberger zum Kloster Brandenburg (Iller). Näheres hierzu im nächsten Kirchenanzeiger.

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Am kommenden Mittwoch, 21. Juni ist wieder eine Geistliche Abendmusik in St. Peter, Bad Waldsee (19.30 Uhr). Zu Gehör gebracht wird Musik großer Meister. Ausführende sind: Andreas Altstetter (Posaune / Hackbrett / Gesang), Hermann Hecht (Orgel), Egon Wieland, Kurseelsorger (Impulse/Texte). Um eine Konzertspende wird gebeten.

REUTE

Das Pfarrbüro Reute ist vom 19. Juni bis einschließlich 27. Juni nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an das Pfarramt Bad Waldsee (Tel. 990 910).

Der Kirchengemeinderat trifft sich am kommenden Donnerstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute zu einer öffentlichen Sitzung. Gäste sind herzlich willkommen.

FRONLEICHNAM IN DER SEELSORGEEINHEIT

Was für ein Fest!

Der diesjährige Fronleichnamstag war in allen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit ein wunderbar gelungener Festtag. Ein grandioses Fest für die Sinne – in den Gemeinden durchaus ein wenig unterschiedlich akzentuiert, aber vieles, was eben unter schöner Tradition läuft: die Musikkapellen, geschmückte Straßen und Häuser, Altäre, Blumenteppeiche. Und dann natürlich die Monstranz. Sie

stand im Zentrum der Prozession. So unglaublich kostbar gearbeitet – ein ganz wertvolles Stück. Weil es das Wertvollste trägt: nämlich Christus selber. In meiner Predigt in Haisterkirch hab ich ausgeführt, dass sie als Gefäß selber zu anschaulichen Predigt wird, wo die GottesdienstteilnehmerInnen ins Spiel kommen. In dem Sinne, dass diese letztlich eine solche Monstranz sind. Denn in jeder Kommunion nehmen wir den Leib Christi in uns auf.

Jeder von uns ist eine Monstranz Wir sind also eine lebendige Monstranz, die Christusträgerinnen und Christusträger von heute! Eine schöne Aufgabe, über den Fronleichnamstag hinaus. Im Namen auch des Pastoralteams möchten wir hier noch einmal ausdrücklich allen danken, die zum Gelingen des Festes in den vier Gemeinden beigetragen haben. Allen, die sich mit der Musik eingebracht haben; allen, die sich bei den unterschiedlichen Statio-

nen eingebracht haben; vor allem unseren Mesnerteams, die für die Openair-Gottesdienste ein Mehr an Aufwand aufbringen mussten; ein Dankeschön den Ministranten, den Blumenteppeich-Künstlerinnen und Künstlern und natürlich allen, die die Festgottesdienste mitgefeiert haben. Ein schönes öffentliches Zeugnis, das wir da als Christen abgegeben haben. Möge das eine oder andere noch längere Zeit in Ihnen nachwirken.

Pfr. Werner, Pfr. Bucher



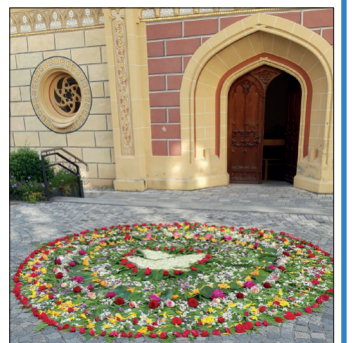
Gehen oder bleiben? Diese existentielle Frage war das diesjährige Thema des Blumenteppeichs vor St. Peter. Inge Bendel, die seit 30 Jahren im Blumenteppeich-Team mitmacht (davon zwölf Jahre als Leiterin und Motiv-Geberin), weiß über das Legen des Teppichs Folgendes zu berichten: Bei den Vorarbeiten am Mittwoch vor Fronleichnam kam ein Fremder des Weges. Er trug eine Muschel am Hut. Ein Jakobspilger auf dem Weg nach Süden. Der Mann fragte, was da gemacht werde. Anderntags um 5.00 Uhr stand er da und half bis 8.30 Uhr beim Legen des Teppichs. Das Motiv heuer: die turmseitige Fassade von St. Peter. Die Gruppe um Inge Bendel legte heuer einen zweiten Teppich am Spital; hier wurde eine Heiliggeist-Taube ins Zentrum gerückt. Die Blumen und Blütenblätter wurden von Privatleuten und den Waldseer Blumengeschäften gespendet, berichtet Inge Bendel, die heuer zum letzten Mal als Teppichlegerin dabei war. rei / Foto: Schmid

Danke In diesem Jahr konnten wir in der Kirchengemeinde St. Peter am 8. Juni Fronleichnam feiern und damit verbunden auch unser traditionelles Gemeindefest.

Nach dem Gottesdienst auf der Hochstatt führte die Prozession durch die Innenstadt zur Pfarrkirche. Das anschließende Fest hat viele Menschen angesprochen und ein buntes, lebendiges Bild unserer Gemeinde abgegeben. Zahlreiche Helferinnen und Helfer trugen zum guten Gelingen bei. Ihnen allen danken wir von ganzem Herzen.

Maria Hirthe, KGR St. Peter

Die Bilder rechts zeigen den Blumenteppeich am Spital sowie Schaffer vor St. Peter. Fotos: B



Blumenteppeich am Kindergarten in Reute (aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums).

Foto: Ralf Schumann



Die Haisterkircher Monstranz.



Segensspendung am Altar der Familie Hepp in Michelwinnaden.

Foto: Berta Rastic



Der dritte Altar in Haisterkirch.

Fotos (2): Rudi Martin

Fronleichnam in der SE war ein buntes Fest: Hier eine kleine Auswahl an Bildern

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEAUFTRAGUNG

Am 1. Juli findet um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Reute der feierliche Beauftragungsgottesdienst der Pastoralassistenten unserer Diözese statt. Andreas Hund und seine Kurskolleg:innen werden von Weihbischof Thomas Maria Renz zum Abschluss ihrer Assistenzzeit, der dreijährigen Ausbildungsphase, in einem Festgottesdienst zu Pastoralreferent:innen für unsere Diözese beauftragt. Zum Gottesdienst und anschließenden Stehempfang sind alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit herzlich eingeladen! Es singt das Doppelquartett unter Leitung von Verena Westhäußer.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 15. Juni
2 Kor 3,15-4,1.3-6; Mt 5,20-26

Freitag, 16. Juni
2 Kor 4,7-15; Mt 5,27-32

Samstag, 17. Juni
2 Kor 5,14-21; Mt 5,33-37

Sonntag, 18. Juni
L I: Ex 19,2-6a; L II: R.m 5,6-11; Ev: Mt 9,36-10,8

Montag, 19. Juni
2 Kor 6,1-10; Mt 5,38-42

Dienstag, 20. Juni
2 Kor 8,1-9; Mt 5,43-48

Mittwoch, 21. Juni
2 Kor 9,6-11; Mt 6,1-6.16-18

Donnerstag, 22. Juni
2 Kor 11,1-11; Mt 6,7-15

Ökum. Bibel-Leseplan
Heute: Genesis 33,1-20
Freitag: Genesis 37,1-11
Samstag: Genesis 37,12-36
Sonntag: Psalm 4
Montag: Genesis 39,1-23
Dienstag: Genesis 40,1-23
Mittwoch: Genesis 41,1-36
Donnerstag: Genesis 41,37-

Der Ökumenische Bibelleseplan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

NACHBARSCHAFTS-HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22
und per Mail an
Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

175 JAHRE KLOSTER REUTE

Jubiläumsfeier und Missionstag

Das im 19. Jahrhundert neu besiedelte Kloster Reute schaut auf 175 Jahre zurück. 1848 hatten in Ehingen fünf Barmherzige Schwestern eine Gemeinschaft begründet, die vom Bischof von Rottenburg anerkannt wurde. Das war die Keimzelle des Klosters Reute. 1869 erwarben diese Schwestern aus Ehingen die Klostergebäude in Reute. Bis zur Aufhebung unter Kaiser Joseph II. in den Jahren 1784/86 hatte es in Reute das aus den Zeiten der Guten Beth stammende Kloster gegeben – es war ebenfalls eine franziskanische Gemeinschaft gewesen (seit 1403).

Das Jubiläum wird am Sonntag, 2. Juli mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Fest gefeiert. Der Tag hat – dem Auftrag des heiligen Franziskus folgend – einen missionarischen Charakter. „Franz von Assisi wollte allen Menschen Bruder sein. Als Franziskanerinnen folgen wir seinen Spuren. Mit unserem Leitmotiv ‚Gott in der leidenden Menschheit dienen‘ erfüllen wir unseren missionarischen Auftrag in der Welt“, heißt es auf der Homepage des Klosters mit Bezug auf die Jubiläumsfeier am 2. Juli. „Dazu laden wir auch alle Missionsfreundinnen und Missionsfreunde herzlich ein!“

Der Tag beginnt mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche um 10.30 Uhr. Am Nachmittag wird in verschiedenen Gruppen auch die „Mission“ Thema sein. Der Tag endet mit dem Vesper-Gebet um 17.00 Uhr.

Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail anmelden an:
veranstaltung@kloster-reute.de.

(rei)

Auch heuer gibt es wieder die Pilgerwege

Die thematisch ausgelegten Pilgerwege, bei denen, von Reute ausgehend, die nahe Umgebung "erwandert" wird, werden auch heuer wieder angeboten. Auftakt ist am 1. Juli – siehe Grafik rechts. Nachstehend ein Überblick über die weiteren Pilgerwege, die in Zusammenarbeit mit der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee durchgeführt werden – Leitwort: „Wege zu Orten der Menschlichkeit“:

5. August: nach Bad Waldsee: „Wärme und Angenommensein“, Suppenküche – Kleiderladen – Global
 2. September nach Weingarten: „Heimat finden“ – Integrationszentrum
 7. Oktober nach Aulendorf: „Zur Not nicht alleine“ – Bahnhofsmision
 4. November nach Bad Waldsee: „In Würde trauern“ – Schorrenfriedhof
- Start jeweils 10.30 Uhr am Grab der Guten Beth in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reute

PILGERTAG 1. JULI 2023



GUTE BETH LEBENSZEUGNIS MENSCHLICHKEIT

**10.00 Uhr Gottesdienst
in St. Peter und Paul, Reute**
mit Predigt von Dr. Martina Kreidler-Kos,
und mit Schwesternschola

Anschließend:
**Pilgerweg/Bänkles-Tour
(ca. 5 Kilometer)**

Abschluss:
**gemeinsame Stärkung in der
Rosenlaube des Klosters**



Lassen wir uns wieder neu stärken aus dem Vorbild der Guten Beth und unserer Mitschwestern, die die Wege 175 Jahre lang vor uns gegangen sind, um gerade HEUTE die Menschlichkeit da hineinzutragen, wo sie nötig ist.
„Gott in der leidenden Menschheit dienen“.



TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: **Cordula Bulling**
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



Am 1. Juli Pilgern rund um Reute (Auftakt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche um 10.00 Uhr)